

Wie kann ich meinen Fund melden?

Auf dieser Internetseite finden Sie den Link zum **Meldeformular** sowie weitere Informationen.



www.natur.sachsen.de/zweipunkt-marienkaefer.html

Bitte geben Sie im **Meldeformular**

- Name
- E-Mail-Adresse
- Artname
- Fundort
(z. B. Adresse oder Rechts- und Hochwert mit Angabe des Koordinatensystems)

ein und **schicken Sie ein Bild des Zweipunktes zur Dokumentation mit.**

Die Urheberrechte des Bildes verbleiben beim Bildautor. Das Bild und Ihre E-Mail-Adresse werden nicht an Dritte weitergegeben. Ihr Name wird für die weitere Bearbeitung des Fundes benötigt und zusammen mit den Fundinformationen in der Zentralen Artdatenbank des LfULG abgelegt. Im Meldeformular können Sie auch eine Karte, in der der Fundort markiert ist, als Datei anfügen.

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft. Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege
Telefon: + 49 3731 294-2001
Telefax: + 49 3731 294-2099
E-Mail: abt6.lfulg@smul.sachsen.de

Autor:

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. Bernhard Klausnitzer
Mitglied des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts
Postfach 202731
01193 Dresden
E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de

Foto:

Zweipunkt (*Adalia bipunctata*), I. Altmann

Gestaltung und Satz:

Serviceplan Make GmbH & Co. KG

Druck:

Druckerei Thieme Meißen GmbH

Redaktionsschluss:

10.10.2022

Auflage:

15.000 Exemplare

Papier:

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-671
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

*Täglich für
ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Aktion Zweipunkt-Marienkäfer

Finden und mitmachen!



Woran erkenne ich den Zweipunkt-Marienkäfer (*Adalia bipunctata*)?

Der Zweipunkt-Marienkäfer begegnet uns in zwei Farbformen.

rote Farbform

- ist die namensgebende Form
- die Flügeldecken sind rot
- tragen je einen runden schwarzen Punkt in der Mitte auf den Flügeldecken
- der Halsschild ist weiß mit schwarzen Flecken, die meist ein verflochten wirkendes M bilden

schwarze Farbform

- schwarze Flügeldecken
- je zwei oder drei Punkte
- die vorderen Makeln schließen fast immer den Seitenrand der Flügeldecken ein
- Halsschild schwarz mit schmalen weißen Seiten- und Vorderrand

Die Körperlänge beträgt bei beiden Farbformen 3,5 bis 5,5 mm. Die Weibchen sind meist etwas größer als die Männchen.

Achtung! Verwechslungsgefahr

Die schwarzen Zweipunkte mit den roten Flecken können eventuell mit anderen Marienkäfern verwechselt werden, zum Beispiel mit dem Zehnpunkt (*Adalia decempunctata*) oder mit dem Vierfleckigen Schildlaus-Marienkäfer (*Exochomus quadripustulatus*). Der Zehnpunkt



Zweipunkt (*Adalia bipunctata*), rote Form

Foto: I. Altmann



Zweipunkt, schwarze Form

Foto: E. Wachmann

hat am Ende der Flügeldecken meist eine quer liegende Bogenfalte, die beim Zweipunkt niemals ausgebildet ist. Die zweite Art ist durch die etwas andere Färbung gekennzeichnet: Der Halsschild ist meist völlig schwarz, der rote Schultermakel ist bogenförmig und lässt die Schulterbeule frei. Beim Zweipunkt ist die schwarze Form durch den hell gerandeten Halsschild und einen großen roten Schulterfleck, der auch die Schulterbeule einschließt, gekennzeichnet. Hinzu kommt beim Vierfleckigen Schildlaus-Marienkäfer die starke Erweiterung des Kopfschildes vor den Augen.

Wo kann ich den Zweipunkt-Marienkäfer in Sachsen finden?

Der Zweipunkt bevorzugt die Strauch- und Baumschicht von Laubbäumen vor allem im Randbereich von Wäldern, aber auch einzeln stehende Gebüsch und Bäume. Er ist vor allem zu finden auf:

- Birken oder Linden, aber auch auf Eichen
- Obstbäumen und anderen Rosengewächsen
- Kiefernjungwüchsen
- Holunderbüscheln
- Blüten von Sonnenblumen, Kletten, Brennnesseln, Disteln und Gartenpflanzen mit Blattläusen
- Äckern mit Getreide oder Kartoffeln
- Pflanzen der Ufervegetation an Stillgewässern
- losen Rindenpartien an Baumstämmen, hinter Fensterläden oder auf Dachböden im Winter



In einem Garten mit vielen verschiedenen Strukturen und Pflanzen fühlen sich nicht nur die Zweipunkt-Marienkäfer wohl.
Foto: Archiv Naturschutz LfULG, W. Fiedler

Warum müssen wir den Zweipunkt-Marienkäfer schützen?



Asiatischer Marienkäfer (*Harmonia axyridis*)

Foto: E. Wachmann

Die Art ist extrem stark zurückgegangen und wurde auf der Roten Liste Sachsen Kategorie 2, stark gefährdet, zugeordnet.

Grund für den Rückgang der Art kann die Ausbreitung des invasiven und konkurrierenden Asiatischen Marienkäfers (*Harmonia axyridis*) sein. Aber auch der Zweipunkt ist Teil des „Insektensterbens“, für das eine Fülle von Ursachen in Betracht gezogen wird.

Wie kann ich zum Schutz des Zweipunkt-Marienkäfers beitragen?

Einige Vorschläge für jedermann, die ohne großen Aufwand in jedem noch so kleinen Garten umgesetzt werden können, sind:

- Bei der Gartengestaltung auf blühende Wiesenteile achten. Nicht überall muss der Rasen wöchentlich gemäht werden. Rasenroboter töten viele Insekten.
- Zweipunkte brauchen vor allem im Frühjahr Pollen. Heimische Pflanzen im Garten können helfen.
- Teile des Gartens sollen naturbelassen sein. Vor allem „wilde Ecken“ mit mehrjährigen Krautpflanzen sollten belassen oder angelegt werden.
- Winterquartiere sind wichtig und fehlen oft. Der Zweipunkt überwintert gern unter loser Borke. Man kann aus Brettern Vergleichbares basteln.
- Blattläuse sollten nicht immer bekämpft werden, schon gar nicht auf chemischem Wege. Zweipunkte brauchen sie.

Weiterführende Literatur:

KLAUSNITZER, B. (2021): Zweipunkt-Marienkäfer – Eine bekannte Schönheit wird zur Rarität. Sammelreihe Natur und Landschaft, Heft 7, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, 25 S.
KLAUSNITZER, B.; KLAUSNITZER, H. & WACHMANN, E. (2022): Marienkäfer. Die Neue Brehm-Bücherei, VerlagsKG Wolf, 568 S.

Tipps für kleine Naturforscher



Liebe Kinder,

habt ihr auch schon einmal gehört, dass ein Marienkäfer so viele Jahre alt ist, wie er Punkte auf seinem Rücken hat? Und, stimmt das?

Nein, das ist falsch! An den Punkten kann man erkennen, zu welcher Art der Käfer gehört. In Sachsen leben 70 verschiedene Arten von Marienkäfern. Sie unterscheiden sich in ihrer Farbe, Größe, Form und eben in der Anzahl der Punkte auf ihrem Rücken.

Von manchen Marienkäfer-Arten gibt es in Sachsen ganz viele Tiere. Andere Arten sind jedoch bedroht, weil sie zum Beispiel nicht mehr genug Futter oder passende Schlafplätze finden oder krank werden. Besonders betrifft das den Zweipunkt-Marienkäfer – diese Art findet man in der Natur immer seltener. So selten, dass wir Menschen ihm helfen und ihn beschützen müssen.

Deshalb: Guckt euch die Marienkäfer, die ihr draußen seht, mal ganz genau an. Ist da vielleicht einer dabei, der rot ist und nur zwei Punkte auf dem Rücken hat? Wenn ja, dann meldet euch bei uns! Damit wir zusammen den Zweipunkt-Marienkäfer vor dem Aussterben beschützen können. Wenn ihr die schwarze Form des Zweipunkt-Marienkäfers mit den vier oder sechs roten Flecken erkennt, dann seid ihr schon kleine Profis. Dafür müsst ihr Euch das Foto und die Bestimmungsmerkmale auf der zweiten Seite ganz genau einprägen und mit der Lupe nachsehen, ob das Halsschild des Käfers einen schmalen weißen Rand hat.